

Franz Fayot

Minister für Entwicklungszusammenarbeit und
humanitäre Angelegenheiten
Minister für Wirtschaft



© SIP/Yves Kortum

Franz Fayot wurde am 28. Februar 1972 in Luxemburg-Stadt geboren.

Studium und Ausbildung

Nach seinem Abitur am Athénée de Luxembourg studierte Franz Fayot Jura in Luxemburg und in Paris und schloss seine Studien an der Université Paris I Panthéon-Sorbonne mit einem DEA (Forschungsdiplom im Anschluss an die *Maîtrise*) in Handelsrecht ab.

Regierungsämter

Infolge der Regierungsumbildung vom 4. Februar 2020 trat Franz Fayot der Koalitionsregierung zwischen der Demokratischen Partei (DP), der Luxemburger Sozialistischen Arbeiterpartei (LSAP) und den Grünen (déi gréng) bei. Er wurde zum Minister für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Angelegenheiten und zum Minister für Wirtschaft ernannt.

Sonstige politische Ämter

Franz Fayot, der seit 1994 der LSAP angehört, wurde 2019 Parteipräsident der LSAP.

Franz Fayot wurde 2013 und 2018 als Kandidat auf der LSAP-Liste des Bezirks Zentrum in die Abgeordnetenkammer gewählt, wo er Berichterstatter für den Haushaltsplan 2015 war und sich insbesondere mit den Themen öffentliche Finanzen, Kulturpolitik, soziale Gerechtigkeit und Armut befasste.

Berufliche Tätigkeiten

Von 1997 bis zu seinem Eintritt in die Regierung war Franz Fayot als Rechtsanwalt in Luxemburg tätig.

www.gouvernement.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG